

Stellenausschreibung

Neukölln ist einer der spannendsten und buntesten Bezirke Berlins. Die Vielfalt Neuköllns spiegelt sich in seinen 329.000 dort lebenden Menschen aus 149 Nationen wider. Die Beschäftigten des Bezirksamtes stellen sich tagtäglich anspruchsvollen Herausforderungen, mit einer in Berlin einzigartigen Bandbreite an interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeitsfeldern. Ein Job im Bezirksamt Neukölln von Berlin ist ein wertvoller und unverzichtbarer Dienst für die Gemeinschaft aller in Neukölln lebenden Menschen. Für diese spannende Herausforderung suchen wir engagierte und leistungsfähige Mitarbeitende, die sich den Aufgaben des Bezirkes Neukölln stellen möchten.

Als innovativer und zukunftsorientierter Arbeitgeber bieten wir Ihnen eine individuelle Förderung sowie berufliche als auch persönliche Entwicklungschancen und Perspektiven. Das Bezirksamt Neukölln von Berlin wurde bereits mehrfach als erfolgreicher Arbeitgeber ausgezeichnet und erhielt unter anderem den „Berliner Inklusionspreis“, den „Deutschen Exzellenz-Preis“, den „Deutschen Personalwirtschaftspreis“ sowie den „Ausbildungspreis“. Für die enge und innovative Verzahnung von Gesundheitsmanagement, Personalentwicklung und Arbeitsschutz erhielt das Bezirksamt Neukölln von Berlin außerdem den „Health Award“ und den „Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit“.

- Geschäftsbereich:** Jugend und Gesundheit/ Gesundheitsamt/ Therapeutischer Dienst
- Bezeichnung:** Tarifbeschäftigte/-r Physiotherapeut/-in (m/w/d)
- Eingruppierung:** E 9a TV-L
- Stellenumfang:** Teilzeit 75% der regelmäßigen Arbeitszeit
- Besetzbar:** Ab sofort, unter der Berücksichtigung aktueller haushaltsrechtlicher Bestimmungen bzw. Voraussetzungen
- Kennzahl:** 22_090_4100-Physio
- Bewerbungsfrist:** 27.05.2022
- Arbeitsgebiet:** **Physiotherapie im Therapeutischen Dienst**
- Der/die staatlich anerkannte Physiotherapeut/-in arbeitet in Schulen mit Förderschwerpunkten und Regelschulen mit Inklusion, Kindertagesstätten, Kindertagespflegestellen sowie im ambulanten Bereich.
- Die therapeutisch zu betreuenden Kinder bewegen sich in einem Spektrum von einer leichten Verzögerung in den unterschiedlichsten Entwicklungsbereichen bis zu einer Schwerstmehrfachbehinderung, sind dem § 90 SGB IX oder dem §35a SGBVII zugeordnet oder befinden sich im Prozess der Zuordnung.

Im Ambulanzbereich werden Säuglinge behandelt und die Bezugspersonen im Umgang mit ihrem Kind unterstützt; Kita- und Schulkinder werden mit der Fragestellung der Frühförderung diagnostiziert bzw. sozialkompensatorisch oder subsidiär behandelt mit dem Ziel dem Kind eine Teilhabe am täglichen Leben zu ermöglichen.

Zum Aufgabenbereich gehören:

- Physiotherapeutische Diagnostik und Behandlung von Säuglingen, Kindern / Schüler/-innen im Alter von ca. 1 Monat bis zum Ende der Schulphase - in der Regel bis zum Ende des 18. Lebensjahres
- Beratung und Anleitung der Eltern / Bezugspersonen
- Kooperation mit Erzieher/-innen und Lehrer/-innen der pädagogischen Einrichtungen wie Kita / Schule
- Austausch mit dem Kinder- und Jugendpsychiatrischem Dienst (KJpD) und Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD)
- Kooperation mit weiteren Fachbereichen des Bezirks zur Einleitung von Hilfen oder Beratungen: wie der Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EFB); Fachstelle für Integration; Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum für inklusive Pädagogik (SIBuZ), Regionale Soziale Dienste (RSD).
Kooperation mit freien Trägern (Familienhelfer, Einzelfallhelfer), niedergelassenen Ärzt/-innen und Therapeut/-innen, Frühförderstellen wie Sozialpädiatrische Zentren (SPZ) und Diagnose- und Behandlungszentrum (DBZ) und Fachabteilungen der Krankenhäuser und Hilfsmittelanbieter
- Versorgung der Kinder / Schüler mit Hilfsmitteln
- Teilnahme an Dienstbesprechungen, Helferkonferenzen, Förderausschüssen
- Abrechnung der Behandlungen
- Erstellen von Monats- und Jahresstatistiken
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fortbildungen in Kitas / Schulen

Die Tätigkeit ist z.T. mit wechselnden Arbeitseinsätzen an verschiedenen Orten innerhalb eines Tages verbunden (Schulen, Kitas, Ambulanz). Sie verlangt daher eine hohe Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Institutionen, Gruppen und Mitarbeiter/-innen, sowie eine gut aufgestellte Organisation der anstehenden Therapien. Die Behandlung von schwermehrfach behinderten Kindern erfordert Geduld und einen hohen körperlichen Einsatz.

Hinweise:

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin bildet in vielen Bereichen Nachwuchskräfte aus, um diese auf ihre zukünftige Arbeit vorzubereiten. Bei Bedarf wird die Bereitschaft zur Anleitung von Nachwuchskräften (Auszubildende, Praktikant/-innen, Dual Studierende usw.) vorausgesetzt.

Es handelt sich um einen örtlich wechselnden Arbeitsplatz.

Das Gesundheitsamt Neukölln versteht sich als ein gesamtes multiprofessionelles Team. Dies impliziert digitales, transparentes und in Belastungszeiten fachbereichsübergreifendes Arbeiten (z.B. Corona Pandemie).

Das Gesundheitsamt Neukölln ist Weiterbildungseinrichtung für:
Facharztweiterbildung zu Kinder & Jugendmedizin
Facharztweiterbildung zu Psychiatrie & Psychotherapie sowie
Facharztweiterbildung zum öffentlichen Gesundheitswesen/ Public Health

Das Gesundheitsamt Neukölln hat die Weiterbildungsermächtigung beantragt für: Facharztweiterbildung Kinder- und Jugendpsychiatrie

Wir bieten:

- ein prämiertes Gesundheitsmanagement mit kostenfreier Nutzung des Fürstenberg Instituts und Sportangeboten auch in der Dienstzeit
- eine interessante, vielfältige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- angenehme und kollegiale Arbeitsbedingungen
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten ohne Schichtdienst mit Gleitzeit
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten

Anforderungen:

Formale Voraussetzungen

Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut/-in

Fachliche Kompetenzen

Sehr wichtig:

- Erfahrung in der therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen; sowie in speziellen therapeutischen entwicklungsfördernden Behandlungsmethoden (wie z.B. Psychomotorik mit Kita- und Schulkindern, Sensorische Integration oder Bobath - Methode,) und physiotherapeutischen Techniken (Entspannungstechniken, Kontrakturbehandlungen, Pneumonieprophylaxe, Manuelle Therapie)
- Fachwissen über kindliche sensomotorische Entwicklungsprozesse und ihre Abweichungen, sowie Krankheitsbilder im Kindesalter, ihre Behandlungsmöglichkeiten und den Umgang mit Behinderung. Erfahrung in der Anpassung und im Umgang mit Hilfsmitteln
- Kenntnisse in physiotherapeutischen diagnostischen Testverfahren, Gesprächsführungskompetenzen zur Beratung von Eltern und Bezugspersonen der Kinder

Wichtig:

- Kenntnisse der fachlich relevanten Rechtsgebiete: § 99 des Neunten Sozialgesetzbuches (SGB IX) „Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“
- § 35a des Achten Sozialgesetzbuches Buch SGBVIII „Kinder-und Jugendhilfe, Berufsgesetz der Heilberufe, Kenntnisse des Berliner Datenschutzgesetzes (BlnDSG), der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

- Kenntnisse über die Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z. B. AZG, VwVfG, VwVfG Berlin, VwZG...)
- Kenntnisse im Umgang mit Softwarelösungen für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationen und E-Mail (bspw. Word, Excel, PowerPoint, Outlook); Internet- und Intranetkenntnisse

Erforderlich:

- Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation des Bezirksamtes Neukölln

Fachliche Kompetenzen, die zum Zeitpunkt der Einstellung noch nicht vorliegen, können, sofern sie nicht unabdingbar sind, im Rahmen der Einarbeitung nachträglich erworben werden. Die grundsätzliche Bereitschaft dafür wird vorausgesetzt.

Außerfachliche Kompetenzen

Sehr wichtig:

- Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Ziel- und Ergebnisorientierung
- Entscheidungsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen / Empathie
- Innovationsfähigkeit / Kreativität
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Interkulturelle Kompetenz gemäß § 4 PartIntG
- Teamverhalten

Wichtig:

- Dienstleistungsorientierung
- Diversity-Kompetenz

Ansprechpersonen:

Rund um das Aufgabengebiet:

Frau Lieberam

Telefon: 030/90239-2060

Rund um das Bewerbungsverfahren:

Frau Jan

Telefon: 030/90239-1345

Das Anforderungsprofil ist Bestandteil der Stellenausschreibung und als Anlage beigefügt. Es gibt detailliert wieder, welche fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen die zu besetzende Stelle erfordert. Demnach ist es die Grundlage für die Auswahlentscheidung.

Bewerbungsanschrift:

Fühlen Sie sich angesprochen? Bei Interesse bewerben Sie sich bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl online unter

<https://www.berlin.de/karriereportal/stellensuche/tarifbeschaeftigte-r-physiotherapeut-in-mwd-de-j28255.html?agid=59>

über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung. Bewerbungen per Post oder Mail werden ebenfalls berücksichtigt - weitere Kontaktdaten finden Sie unter <http://www.berlin.de/ba-neukoelln/>. Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen im Zentralen Bewerbungsbüro jederzeit gerne zur Seite!

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Auswahlverfahrens und ggf. der Einstellung werden die Daten der Bewerbenden elektronisch gespeichert und verarbeitet [gem. § 6 Abs. 1 EU-DSVGO]. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Der Bewerbung ist beizufügen:

- ein Bewerbungsschreiben
- ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- eine aktuelle dienstliche Beurteilung bzw. ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis
- Ihre staatliche Anerkennung als Physiotherapeut/-in

Bewerbende aus dem öffentlichen Dienst fügen zudem bitte eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bei.

Qualifikationen, Bildungsabschlüsse oder Berufserfahrungen können nur dann Berücksichtigung finden, soweit diese auch mit Nachweisen belegt werden.

Bei Qualifizierungen, die nicht in der Bundesrepublik Deutschland erlangt wurden, ist die Gleichwertigkeit zu einem deutschen Abschluss nachzuweisen.

Eine Gleichwertigkeitsbescheinigung können Sie über die „Zentralstelle für ausländische Abschlüsse (ZAB)“ beantragen. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung unbedingt eine beglaubigte Übersetzung Ihres Abschlusses bei.

Qualifizierungen, die in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik erlangt wurden, müssen mit einem Nachweis über die Gleichwertigkeit belegt werden.

Alle Unterlagen sind von Ihnen, unabhängig von der Abforderung einer Personalakte durch die ausschreibende Dienststelle, einzureichen.

Das Einreichen eines Bewerbungsfotos bzw. eines Passfotos ist nicht zwingend erforderlich.

Hinweise:

Die in der Stellenausschreibung aufgeführten Geschlechtsbezeichnungen gelten auch für die Geschlechtsdefinition „divers“.

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin bildet in vielen Bereichen Nachwuchskräfte aus, um diese auf ihre zukünftige Arbeit vorzubereiten. Bei Bedarf wird die Bereitschaft zur Anleitung von Nachwuchskräften (Auszubildende, Praktikant/-innen, Dual Studierende usw.) vorausgesetzt.

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin ist bestrebt, bestehende Unterrepräsentanzen der Geschlechter abzubauen und wird dies bei der Personalauswahl berücksichtigen.

Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Anerkannt schwerbehinderte Bewerbende und diesem Personenkreis gleichgestellte Bewerbende werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Während der Bewerbungsphase findet die Kommunikation in der Regel per E-Mail statt. Bitte überprüfen Sie regelmäßig Ihren E-Mail-Posteingang sowie Ihren Spam-Ordner.

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur per Fachpost oder Freiumschlag zurückgesandt werden.

Kosten, die den Bewerbenden im Zusammenhang mit ihrer Bewerbung entstehen (Fahrtkosten o. Ä.), können nicht erstattet werden.

Anforderungsprofil	Erstellerin: Frau Borsdorf (StellenZ.): GesTD 101
Physiotherapeut/-in	

Dienststelle: Bezirksamt Neukölln von Berlin Abteilung: Jugend und Gesundheit, Gesundheitsamt Amt / Bereich: Therapeutischer Dienst
--

1.	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</p> <p>Physiotherapie im Therapeutischen Dienst</p> <p>Der / die staatlich anerkannte Physiotherapeut/-in arbeitet in Schulen mit Förderschwerpunkten und Regelschulen mit Inklusion, Kindertagesstätten, Kindertagespflegestellen sowie im ambulanten Bereich.</p> <p>Die therapeutisch zu betreuenden Kinder bewegen sich in einem Spektrum von einer leichten Verzögerung in den unterschiedlichsten Entwicklungsbereichen bis zu einer Schwerstmehrfachbehinderung, sind dem § 90 SGB IX oder dem §35a SGBVII zugeordnet oder befinden sich im Prozess der Zuordnung.</p> <p>Im Ambulanzbereich werden Säuglinge behandelt und die Bezugspersonen im Umgang mit ihren Kind unterstützt; Kita- und Schulkinder werden mit der Fragestellung der Frühförderung diagnostiziert bzw. sozialkompensatorisch oder subsidiär behandelt mit dem Ziel dem Kind eine Teilhabe am täglichen Leben zu ermöglichen.</p> <p>Zum Aufgabenbereich gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physiotherapeutische Diagnostik und Behandlung von Säuglingen, Kindern / Schüler/-innen im Alter von ca.1 Monat bis zum Ende der Schulphase - in der Regel bis zum Ende des 18. Lebensjahres. • Beratung und Anleitung der Eltern / Bezugspersonen. • Kooperation mit Erzieher/-innen und Lehrer/-innen der pädagogischen Einrichtungen wie Kita / Schule. • Austausch mit dem Kinder- und Jugendpsychiatrischem Dienst (KJpD) und Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD). • Kooperation mit weiteren Fachbereichen des Bezirks zur Einleitung von Hilfen oder Beratungen: wie der Erziehungs-und Familienberatungsstelle (EFB); Fachstelle für Integration; Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum für inklusive Pädagogik (SIBuZ), Regionale Soziale Dienste (RSD). Kooperation mit freien Trägern (Familienhelfer, Einzelfallhelfer), niedergelassenen Ärzt/-innen und Therapeut/-innen, Frühförderstellen wie Sozialpädiatrische Zentren (SPZ) und Diagnose-und Behandlungszentrum (DBZ) und Fachabteilungen der Krankenhäuser und Hilfsmittelanbieter. • Versorgung der Kinder / Schüler mit Hilfsmitteln, • Teilnahme an Dienstbesprechungen, Helferkonferenzen, Förderausschüssen; • Abrechnung der Behandlungen; • Erstellen von Monats- und Jahresstatistiken;
-----------	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit, • Fortbildungen in Kitas / Schulen. <p>Die Tätigkeit ist z.T. mit wechselnden Arbeitseinsätzen an verschiedenen Orten innerhalb eines Tages verbunden (Schulen, Kitas, Ambulanz). Sie verlangt daher eine hohe Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Institutionen, Gruppen und Mitarbeiter/-innen, sowie eine gut aufgestellte Organisation der anstehenden Therapien. Die Behandlung von schwermehrfach behinderten Kindern erfordert Geduld und einen hohen körperlichen Einsatz.</p>
--	--

2. Bewertung des Aufgabengebietes & formale Anforderungen (tarifrechtliche)											
2.1. Bewertung des Aufgabengebietes											
	EntGr.	E 9a	Fgr.	2	Teil:		Abschn.		UA	der Anlage A zum TV-L	
2.2. formale Anforderungen (tarifrechtliche)											
	Staatliche Anerkennung als Physiotherapeut/-in										
3. Leistungsmerkmale								Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen								4	3	2	1
3.1.1	Erfahrung in der therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen; sowie in speziellen therapeutischen entwicklungsfördernden Behandlungsmethoden (wie z.B. Psychomotorik mit Kita- und Schulkindern, Sensorische Integration oder Bobath - Methode,) und physiotherapeutischen Techniken (Entspannungstechniken, Kontrakturbehandlungen, Pneumonieprophylaxe, Manuelle Therapie)								x		
3.1.2	Fachwissen über kindliche sensomotorische Entwicklungsprozesse und ihre Abweichungen, sowie Krankheitsbilder im Kindesalter, ihre Behandlungsmöglichkeiten und den Umgang mit Behinderung. Erfahrung in der Anpassung und im Umgang mit Hilfsmitteln								x		
3.1.3	Kenntnisse in physiotherapeutischen diagnostischen Testverfahren, Gesprächsführungskompetenzen zur Beratung von Eltern und Bezugspersonen der Kinder								x		
3.1.4	Kenntnisse der fachlich relevanten Rechtsgebiete: § 99 des Neunten Sozialgesetzbuches (SGB IX) „Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“ § 35a des Achten Sozialgesetzbuches Buch SGBVIII „Kinder- und Jugendhilfe, Berufsgesetz der Heilberufe, Kenntnisse des Berliner Datenschutzgesetzes (BlnDSG), der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)									x	
3.1.5	Kenntnisse über die Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z. B. AZG, VwVfG, VwVfG Berlin, VwZG...)									x	

3.1.6	Kenntnisse im Umgang mit Softwarelösungen für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationen und E-Mail (bspw. Word, Excel, PowerPoint, Outlook); Internet- und Intranetkenntnisse			x	
3.1.7	Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation des Bezirksamtes Neukölln				x
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. 		x		
	<ul style="list-style-type: none"> • handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis • arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen • behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick • strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung und versteht es fachübergreifende Erfahrungen in die Behandlungen zu integrieren 				
3.2.2	Organisationsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. 		x		
	<ul style="list-style-type: none"> • setzt sinnvolle Prioritäten Bsp.: Anpassung der Behandlungen an therapiearme und -reiche Zeiten, Auswahl der Kinder nach ihrer Behandlungsbedürftigkeit, • koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht • handelt systematisch und strukturiert • legt Arbeitsergebnisse - Befunde, Abrechnungen, Statistiken- zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor. 				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. 		x		
	<ul style="list-style-type: none"> • denkt und handelt vorausschauend 				

	<ul style="list-style-type: none"> • setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte • hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein • nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen 				
3.2.4	<p>Entscheidungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen • trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen • macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent, • entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung • revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen 		x		
3.2.5	<p>Einfühlungsvermögen / Empathie</p> <p>► Fähigkeit, sich in die Einstellung anderer Menschen hineinzuversetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigt situationsangemessene Umgangsformen • nimmt die Gefühle und Bedürfnisse von Kindern und ihren Bezugspersonen ernst und handelt personen- und kultursensibel • erkennt zwischenmenschliche Konflikte und reagiert angemessen • kann in unklaren Situationen besonnen handeln 		x		
3.2.6	<p>Innovationsfähigkeit / Kreativität</p> <p>► Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese zukunftsorientiert umzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ist Neuem gegenüber aufgeschlossen • bewertet Alternativen nach ihrer Zukunftsorientierung • arbeitet am Einsatz neuer Arbeitsmethoden mit und äußert auch unkonventionelle Ideen • nutzt neue Informationen, Instrumente und Medien zur Problemlösung 		x		

		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	<p>Kommunikationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geht auf andere zu, zeigt Interesse an anderen • Hält Blickkontakt • Ist in Mimik und Gestik authentisch • Hört aktiv zu • Erfragt die Meinung anderer • Integriert Meinungen und sucht nach Kompromissen (im Gruppengespräch) 		x		

	<ul style="list-style-type: none"> • Argumentiert situations- und personenbezogen • Schätzt eigene Wirkung auf andere realistisch ein 				
3.3.2	<p>Kooperationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben</p> <p>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.</p>		x		
	• verhält sich hilfsbereit und kollegial				
	• Arbeitet konstruktiv und aufgeschlossen mit anderen zusammen				
	• hält sich an Absprachen				
	• Ist loyal und vertrauenswürdig				
	• Geht notwendigen Konflikten nicht aus dem Weg				
	• moderiert Diskussionen unparteiisch				
• Akzeptiert Kritik anderer und setzt sich damit auseinander					
3.3.3	<p>Dienstleistungsorientierung</p> <p>► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externe und interne Bezugsperson / Kunden zu begreifen.</p>			x	
	• berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an				
	• richtet die Arbeit systematisch auf Kunden-Interessen aus				
	• findet im Umgang mit Kunden den richtigen Ton (jeweilige Bezugsperson der Kinder)				
3.3.4	<p>Diversity-Kompetenz</p> <p>► Fähigkeit, die Vielfalt von Menschen (u. a. hinsichtlich Alter, Geschlecht, Behinderung, Migrationshintergrund, Religion, sexueller Identität) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p>			x	
	• begegnet Menschen verschiedenster Herkunft aufgeschlossen				
	• wertet Daten, Fakten und Konzepte (geschlechter-) differenziert aus				
	• erkennt vorhandene und potenzielle Diskriminierungsstrukturen und wirkt ihnen entgegen				
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
3.3.5	<p>Interkulturelle Kompetenz gemäß § 4 PartIntG</p> <p>► Fähigkeit, Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen zu begegnen, die eigenen Prägungen zu reflektieren und diese Selbstreflexion auf den Umgang mit Anderen übertragen zu können.</p>		x		
	• berücksichtigt die Vielschichtigkeit der Gesellschaft				
	• ist sich kultureller Unterschiede bewusst und berücksichtigt diese bei der Gesprächsführung				

	<ul style="list-style-type: none"> richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus erkennt Benachteiligungen als Folge eigenen Handelns und wirkt dem entgegen 				
3.3.6	<p>Teamverhalten</p> <p>► Fähigkeit, mit anderen an gemeinsamen Zielsetzungen zu arbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit in Teams Greift andere Ideen und Vorschläge auf und führt sie weiter Sucht und nutzt den Einsatz der Stärken anderer für die Erreichung vereinbarter Ziele Gibt eigene Erfahrungen gern an andere weiter Hält Vereinbarungen ein 		x		

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich